



# Pfarrgemeinde Pfunders

## Die Pfarrgemeinde Pfunders trauert um Altlehrer Albin Oberhofer

### Kurzbiographie von Lehrer Albin Oberhofer

#### Jugendzeit

Geboren ist Albin Oberhofer am 26. 01. 1922 in Pfunders. Die Kinderzeit verbringt er in Pfunders und besucht dort auch die italienische Volksschule. Mit 13 Jahren beginnt er das Studium am Vinzentinum in Brixen; seine Familie findet Arbeit in St. Leonhard in Brixen. 1940 erfolgt die Auswanderung nach Bayern, Albin wird zum Reichsarbeitsdienst und später zur Wehrmacht einberufen: (Einsatz bei der FLAK in Norwegen, später als Dolmetscher bei der Luftwaffe). Nach dem Krieg hilft er seinem Vater in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

#### Lehrer in Pfunders



1950 Rückkehr mit der Familie nach Pfunders und Beginn seiner Lehrtätigkeit an der Volksschule in Pfunders, gleichzeitig schließt er die Grundschulleh-  
rerausbildung an der LBA Meran ab (1956); die Pensionierung erreicht Albin Oberhofer 1980. Während seiner ganzen Lehrtätigkeit in Pfunders hat Albin Oberhofer die Schulleitung inne, führt die Schulaus-  
speisung ein und hat sie bis 1998 im Auftrag der Gemein-  
de geführt. Ihm und seinen Schülern ist es auch zu verdanken, dass die Heimatbühne Pfunders entstanden ist, ferner wird während seiner Lehrtätigkeit auch der Grundstock der Schulbibliothek angelegt. 1962 beginnt der Schülerbriefwechsel mit den Grundschülern der Gemeinde Siegsdorf im Chiemgau (Obb.), aus dieser Schülerbrieffreundschaft entwickelt sich eine „Partnerschaft“ zwischen Pfunders und Siegsdorf.

#### Ehrenamtliche Tätigkeiten

Neben seiner beruflichen Lehrtätigkeit ist Albin Oberhofer tätig als:

- **Schriftführer der Elektroverteilungsgenossenschaft Pfunders** ab der Gründung 17.10.1954 bis zu ihrer Auflösung am 23.04.1971.
- **Kapellmeister der Musikkapelle Pfunders** von 1957 bis zum 20.04.1963.
- **Chorleiter** von 1966 bis 1992 (Ehrung durch die Pfarre Pfunders am 10.05.1992).
- **16 Jahre lang Obmann der KVW Ortsgruppe Pfunders.**
- **15 Jahre lang Mitglied und Schriftführer** des Pfarrgemeinderates von Pfunders
- Für mehrere Jahre **Friedensrichter der Gemeinde Vintl** (01.01.1977 – 31.12.1985)
- Oberhofer Albin ist ein **begnadeter Sänger**, denn noch heute ist er als Kantor bei den Gottesdiensten am Werktag tätig. Seine Verdienste liegen in erster Linie in seiner Tätigkeit als Grundschullehrer in Pfunders und zweitens ist ihm die Pflege des Volksgesangs bei den unterschiedlichen Feiern in



# Pfarrgemeinde Pfunders

der Kirche ein sehr großes Anliegen.

- Albin Oberhofer war auch ein **begnadeter Fotograf** und hat seine Lehrtätigkeit in Pfunders und das Dorfgeschehen in Bildern und Dias festgehalten. Die Diasammlung hat er während der Jahre 2009 bis 2012 selber eingescannt und der Bibliothek und Freunden zur Verfügung gestellt. Diese Sammlung ist ein sehr wertvolles Zeitdokument.

Feier am 29.01.2012



**Albin Oberhofer feiert seinen 90 jährigen Geburtstag in Pfunders**

Im Rahmen einer kleinen Feier haben Pfarrer P. Albin Peskoller, der Pfarrchor (Leitung Paul Gasser, Obfrau Magdalena Kinigadner) und die Böhmisches von Pfunders am Samstag, den 29. Jänner 2012 hochleben lassen und ihm und seiner Frau Anna Niedermair für die viele und auch gelungene Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft von Pfunders gedankt. Er war Träger der Ehrenmedaille der Gemeinde Siegsdorf und Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

## Sein Lebensabend

Die Dorfgemeinschaft von Pfunders ist Albin Oberhofer großen Dank schuldig: als Sänger und Chorleiter – kurze Zeit auch als Kapellmeister –, vor allem als Lehrer. Die Beziehungen zu vielen seinen Schülern dauerte lange über die gemeinsame Schulzeit hinaus. Albin Oberhofer hat seit den 1950 iger Jahren das Dorfleben in Pfunders eindeutig mitgeprägt. Auch seine Lebensgeschichte spiegelt das Leben vieler Menschen wider, die Am Beginn des 20. Jahrhunderts geboren sind: Italienische Grundschule, Auswanderung nach Bayern noch vor der Option, Angehöriger der deutschen Wehrmacht und Rückkehr in die Heimat, die ihm nicht leicht gemacht wurde. Seit Juli 2016 lebte Albin Oberhofer mit seiner Frau Anna Niedermair im Seniorenheim Lajen; Albin und Anna wurden dort mit Liebe und Fürsorge betreut. Albin war fast erblindet, erkannte aber seine Schülerinnen und Schüler an der Stimme, ganz selten mussten Besucher die Namen erwähnen. Altlehrer Albin hatte immer Heimweh nach seinem Heimatdorf Pfunders; er trug diese Gebrechen und Leiden mit einer großen Gelassenheit, weil er Hoffnung und Stärke in seinem starken Glauben und im unermüdlichen Gebet fand.

***Vergeltsgott Lehrer Albin und „sel'ge Ruhe, sel'ge Ruhe, Gottesfrieden“: Lied für die Verstorbenen aus Pfunders.***